

# AUF INS VERGNÜGEN

002at\_Abb.: mb



Athen – das sind die Akropolis, die verschachtelten Gassen der Pláka, das legendäre Nationalmuseum. Doch die Metropole am Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident ist dabei, sich aus dem übermächtigen Schatten der klassisch-antiken Vergangenheit zu lösen und befindet sich stärker als jede andere europäische Stadt im Auf- und Umbruch. Antike und Moderne, Chaos und Ordnung, Lärm und Beschaulichkeit gehen hier eine eigenartige Symbiose ein und machen Athen zu einer faszinierenden Stadt, die sich dem Besucher nicht anbietet, sondern von ihm erobert werden will.

## ATHEN AN EINEM WOCHENENDE

Um alle antiken Stätten, Athener Museen und Attraktionen intensiv zu besichtigen, würde eine Woche kaum ausreichen. Wer jedoch nicht jeden Stein umdrehen oder jedes Kunstwerk stundenlang betrachten möchte, ist mit drei Tagen gut bedient. Es gilt auszuwählen, sich von der Atmosphäre und vom lokalen Lebensrhythmus mitreißen zu lassen und immer wieder innezuhalten, denn sonst überrollt einen das an sich hektische Athen. Die Devise lautet: „Geschäftig am Morgen, geruhsam am Mittag und lebendig am Abend“.

◀ Vorseite: Auf der Akropolis, der Hauptattraktion Athens, herrscht immer reges Treiben

### 1. TAG: ZEITREISE IN DIE ANTIKE

#### Vormittags

**Aufstieg auf die Akropolis ①** – am besten gleich morgens zur Öffnung, denn dann haben die zahlreichen Besuchergruppen von den Kreuzfahrtschiffen den antiken Burgberg noch nicht in Beschlag genommen und die Sonne ist noch gnädig. Man lernt hier oben nicht nur die Wurzeln des Abendlandes kennen, sondern kann zudem eine einzigartige Sicht auf die Stadt genießen. Über den Akropolis-Südabhang geht es anschließend ins neue Akropolis-Museum ⑩.

#### Mittags und nachmittags

Bevor man mit Kerameikós ⑭ und griechischer Agora ⑬ weitere bedeutende Teile des antiken Zentrums kennenlernt, sollte man sich eine **kleine Pause am Fuß der Akropolis** – in einem der Cafés an der Fußgängerzone – oder aber, versehen mit einem Snack und Wasser, auf dem sogenannten Musenhügel oder der Pnyx ⑫ gönnen.

#### Abends

Den ersten Tag in Athen beschließt man am besten in der **Altstadt**. In der Pláka ⑮ oder Monastiráki ⑮ locken zahlreiche Tavernen mit griechischen Spezialitäten. Anschließend lohnt ein **Bummel durch die abendliche Pláka** und das einzigartige Anafiotika ⑰.

### 2. TAG: EINTAUCHEN INS ATHENER STADTLIBEN

#### Vormittags

Nach einem Bummel über den Athener Zentralmarkt (s. S. 15) steht das zweite Muss auf dem Programm: das **Archäologische Nationalmuseum ⑲**.

## DAS GIBT ES NUR IN ATHEN

Auch wenn Athen auf den ersten Blick wie eine moderne europäische Großstadt wirkt, hat die Metropole zwischen Orient und Okzident doch eine Reihe ungewöhnlicher Facetten:

- › **Peripertoi:** Die allgegenwärtigen Kioske helfen in jeder Lebenslage weiter und dabei verfügt jeder über sein ganz spezielles Angebot (s. S. 14).
- › **Athens Stadtmarkt:** Der riesige Markt mitten im Zentrum (s. S. 15) bietet Lebensmittel in Hülle und Fülle, von Kräutern über Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch bis hin zu zig Sorten an Oliven, die man ruhigen Gewissens probieren kann.
- › **Griechische Antike:** Wo sonst stößt man derart geballt auf Spuren der ruhmvollen klassisch-antiken Vergangenheit? Akropolis ❶, Agora ❷ und Kerameikós ❸ stellen dabei nur die absoluten Highlights dar.

- › **Weiß-Blau:** Dank König Otto – nicht zu verwechseln mit dem derzeitigen Fußballnationaltrainer – finden sich überall bayerische Spuren, von klassizistischen Bauten („Klein-München“) über die Flagge bis hin zum Wachwechsel vor dem Parlament (vgl. Exkurs „Weiß-blau: Bayern und Hellas“). Sogar die beiden dominanten Farben sind bayerisch: weiße Stadt und blaues Meer.
- › **Metro und Tram:** Für Überraschung sorgt eine moderne und blitzsaubere Metro mit Stationen, die über eigene archäologische Ausstellungen verfügen, außerdem eine Tram, die vom Chefdesigner von Ferrari entworfen wurde (vgl. „Verkehrsmittel“).
- › **Ein Dorf mitten in der Stadt:** Anafiotika ❹, das Kykladendorf mitten in der Stadt, entführt Besucher kurzzeitig in eine andere Welt.

Je nach Interessenlage und Begeisterungsfähigkeit kann man hier mehrere Stunden zubringen.

### Mittags

Nach dem anstrengenden Museumsbesuch erholt man sich in einem der Cafés des nahe gelegenen Studentenviertels Exarchia, geht in eines der typischen Restaurants oder genießt **Schatten und Ruhe im Nationalgarten** ❺.

Gestärkt lässt es sich anschließend im modernen Athen zwischen den Plätzen Omónia ❻ und Syntagma ❼ sowie um die Fußgängerzonen Odos Ermou und Eolou trefflich **bummeln und shoppen** (vgl. „Athen für Kauflustige“).

### Abends

Nach Kaffeepause und Bummel durch die edlen Boutiquen und Shops im Nobelviertel Kolonaki erklimmt man den **Lykabettos** ❻, Athens größten Hügel. Nicht nur die Sicht ist (meist) atemberaubend, auch der Sonnenuntergang ist unvergleichlich. Ausklingen lässt man den zweiten Abend im dritten Teil der Altstadt, in Psirri ❼ mit seinen Cafés, Restaurants und Musikknepen.

## 3. TAG: MUSEEN UND AUSFLÜGE

### Vormittags

Zunächst sollte man je nach Interessenlage noch das eine oder andere Museum einplanen, vielleicht



008at Abb.: mb

kykladische Kunst im Museum Goulandris [34](#) oder wie wäre es mit Byzantinischem? An der sogenannten **Museumsmeile** [32](#) reihen sich besuchstechnisch günstig gleich mehrere Museumsperlen auf.

### Nachmittags

Zeit für einen Ausflug, z. B. nach **Piräus** [37](#), wo es in den Tavernen am Mikrolimano, dem dritten und kleinsten der drei Häfen, leckere Fischgerichte zum Mittagessen gibt, dazu eine umtriebige Innenstadt mit großem Markt und ein archäologisches Museum. Vorher oder hinterher böte sich ein **Bad im Meer** an, sei es am Strand von Piräus oder ein Stück weiter südlich, an der beliebten Apollonküste [39](#), die leicht per Tram erreichbar ist.

### Abends

Den Abend sollte man in einer der **Strandbars oder -lokale** ausklingen lassen, z. B. im Nobelvorort Glyfada, wo auch das Nachtleben legendär ist. Ein gutes Stück weiter wäre es zum **Kap Sounion** [40](#), dort lockt allerdings der weltberühmte Sonnenuntergang.

## ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

*Im Zentrum des Athener Festkalenders stehen zwölf große Kirchenfeste, die von der gesamten orthodoxen Christenheit gefeiert werden. Daneben gibt es zahlreiche lokale religiöse Feste zu Ehren verschiedener Heiliger, Märtyrer oder Kirchenväter und an Patronatstagen – besonders verehrt werden Dimitrios, Johannes und Georg – feiert man Kirchweihfeste (Panigíria) mit Morgengottesdienst*

und anschließendem Rummel. Die meisten Kulturveranstaltungen finden im Sommer statt, einige überregional bedeutende Sportevents im Herbst.

Allgemeine Infos zu Veranstaltungen finden sich unter:

- [www.athensinfoguide.com/nlfestivals.htm](http://www.athensinfoguide.com/nlfestivals.htm)

## FRÜHJAHR UND SOMMER

- **Athens International Jazz and Blues Festival:** Musik, Tanz und Theater unter internationaler Beteiligung im malerisch gelegenen Lykabettos-Theater (s. S. 27) mit 4000 Plätzen (im Juni, [www.greeka.com/attica/athens/athens-festivals.htm](http://www.greeka.com/attica/athens/athens-festivals.htm)).
- **European Music Day:** Vier Tage um die Sommersonnenwende im Juni treten Hunderte von Künstlern und Bands aus verschiedenen griechischen Städten an öffentlichen Plätzen in Athen auf, z.B. Syntagma 28, Kerameikós 14, Monastiráki 15, Nationalgarten 30 oder Technopolis/Gazi (Eintritt frei, [www.musicday.gr](http://www.musicday.gr)).
- **Rockwave Festival:** Anfang Juli treten drei Tage lang internationale Bands und Musiker auf. Seit 1996 findet dieses Pop-Rock-Musikevent im Terra-Vibe-Park in Malakasa an der National Road Athen-Lamia (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen) auf zwei Bühnen statt ([www.rockwavefestival.gr](http://www.rockwavefestival.gr), Tagesticket 40–60 €: [www.ticketpro.gr](http://www.ticketpro.gr)).
- **Hellenic Festival:** Von Anfang Juni bis Ende August gibt es eine breite Palette unterschiedlicher

## FEIERTAGE

- 6.1.: **Hl. Drei Könige** (*Theophania* oder Wasserweihe): In Erinnerung an die Taufe Christi wird an diesem Tag das Wasser gesegnet.
- 6.3.: Feiertag zu Ehren von **Melina Mercouri**
- 25.3.: **Griechischer Nationalfeiertag**, erinnert an den Beginn des Befreiungskriegs 1821.
- März/April: **Ostern** (*Páscha*) variiert terminlich und fällt wie das Orthodoxe Pfingstfest nicht mit dem hiesigen Termin zusammen. *Megali Sarakosti* heißt die Zeit von Rosenmontag bis zum Samstag vor Ostern, 49 Tage Fastenzeit.
- 1.5.: **Tag der Arbeit** (*Protomaíá*)
- Mai: **Christi Himmelfahrt**, außer Gottesdiensten gibt es ein Feuerwerk.
- 40 Tage nach Ostern: **Pfingsten** mit Pfingstmontag als Feiertag
- 15.8.: **Maria Himmelfahrt**, eines der wichtigsten kirchlichen Feste in Griechenland, das besonders in Klöstern gefeiert wird. Viele Athener kehren dazu in ihre Heimatdörfer zurück.
- 28.10.: Der „**Ochi**“-Tag (Nationalfeiertag) erinnert an das Nein von Regierungschef Metaxas, mit dem er 1940 ein Ultimatum Mussolinis zur Kapitulation ablehnte.
- 25./26.12.: **Weihnachtsfeiertage** (*Christoujennon*). Am Heiligen Abend laufen die Kinder, ein spezielles Weihnachtslied singend, von Haus zu Haus. Christbäume (importiert) u. Ä. Rituale haben sich eingebürgert, früher war das Fest eher unbedeutend.
- 31.12./1.1.: **Silvester/Neujahr**. An Silvester ziehen die Kinder von Haus zu Haus, sammeln Geld und Süßigkeiten. Der Neujahrstag gilt der Verehrung des Ágios Vasilios, der den Kindern, dem Nikolaus gleich, Geschenke bringt.

◀ „Dorf in der Stadt“ – Anafiotika, malerischster Teil der Athener Altstadt



009at Abb.: mb

Darbietungen – Ballett, Oper, Konzerte und antike Schauspiele – auf verschiedenen Bühnen in Athen und Epidauros. In Athen finden Aufführungen im Odeion des Herodes Atticus („Herodion“), im Megaron (s. S. 27), Benaki Museum **33**, Scholeion (O. Peiraios 52, Moschato) oder im Rex Theater (O. Panepistimíou) statt. Programmbroschüren erhält man u. a. bei E.O.T. (Tel. 210 9282900 oder 210 3272000, [www.greekfestival.gr](http://www.greekfestival.gr)).

- › **August Moon Festival:** Bei Vollmond (ggf. dem ersten im Monat) gibt es freien Eintritt in die Akropolis **1**, die Agora **18**, das Odeion des Herodes Atticus **7** und weitere Sehenswürdigkeiten, dazu finden verschiedene Veranstaltungen statt. Nächste Termine: 6.8.2009, 24.8.2010.

## HERBST UND WINTER

- › **Spartathlon:** 250-km-Rennen Ende September (36 Std.) mit über 200 Läufern vom Fuß der Akropolis nach Sparta basierend auf einem historischen Ereignis ([www.spartathlon.gr](http://www.spartathlon.gr)).

▲ Die Athener nutzen jede Gelegenheit zum Feiern, hier in einer Taverne.

- › **Athens Marathon:** Reminiszenz an den berühmten Marathonlauf von 490 v. Chr., bei dem der Überlieferung nach der Athener Phidippides die knapp 40 km von Marathon nach Athen gelaufen war, um den Sieg der Athener gegen die Perser zu verkünden. Der Marathon endet im alten Olympiastadion (s. S. 87), es finden auch 5- und 10-km-Läufe statt (Ende Oktober, [www.athensmarathon.com](http://www.athensmarathon.com)).
- › **Muse Festival:** Anfang Dezember kann man vier Tage lang Jazz und Weltmusik in Athen genießen. Das Festival ist eine gute Auftritt Gelegenheit für wenig bekannte Musiker ([www.musefestival.gr](http://www.musefestival.gr)).

## ATHEN FÜR CITYBUMMLER

*„Dies Land erfordert Zeit und Geduld. Die beides nicht haben, speist es mit ein paar Allerweltsplätzen ab; sie sind ja mit dem geringsten Bisschen zufrieden.“*

Was der einstige Sekretär von Gerhart Hauptmann und spätere Bibliothekar Erhart Kästner (1904–1974) in seiner Griechenlandbeschreibung „Ölberge, Weinberge“ anmerkte, gilt noch heute: Hellas und ganz besonders Athen **erfordern Geduld**. Von oben gesehen – am besten von der Akropolis oder dem Lykabettos – präsentiert sich ein Moloch, ein endloses und kaum gegliedertes Häusermeer. Begibt man sich hingegen auf Erkundungstour, unternimmt man **Spaziergänge durch die unterschiedlichen Viertel**, lernt man die Stadt erst richtig kennen.

Schon der erste griechische König, der Bayer Otto I., träumte in den 1830er-Jahren von einer **archäologischen Zone um den Akropolishügel**.

Doch erst im Vorfeld der Olympischen Spiele 2004 wurde diese Idee realisiert: Eine breite Fußgängerzone umfasst nun Akropolis ①, Olympieion ⑪, Kerameikós ⑭ und Agora ⑬ und grenzt auf diese Weise das antike Athen ab. Zwei Viertel schließen sich geografisch direkt an: **Thisio** – beliebter Treff der jungen Griechen wegen zahlreicher Cafés und Bars – sowie das ehemalige Industriegebiet **Gázi** – heute als „Technopolis“ (s. S. 32) Zentrum des Kultur- und Nachtlebens.

Die **Altstadt** hat unterschiedliche Facetten: Da ist einmal das geschäftige **Monastiráki** ⑮, Überbleibsel des türkischen Athens mit Basarcharakter, dann die **Pláka** ⑯, das berühmte touristische Zentrum, und schließlich **Psirri** ⑲, das alte Handwerker Viertel, in dem besonders am Abend in den vielen Bars und Musikkneipen das Leben pulsiert. Das eingeschlossene Dreieck zwischen Omónia im Norden, Sytagma im Osten und Monastiráki im Süden – das „**Emboriko Trigono**“ – ist großteils Fußgängerzone. Als Haupteinkaufsstraße gilt die Odos Ermou [H/17], die die Altstadt mit dem Syntagma verbindet.

Die **Neustadt** schließlich umfasst jenes Athen, das nach der Ernennung zur neuen griechischen Hauptstadt 1834 entstand. In dessen Zentrum liegen die beiden **Hauptplätze Omónia** ⑳ und **Syntagma** ㉑, verbunden durch die Odos Stadiou und parallel dazu die Leof. Venizelou – besser bekannt als „Panepistimiou“ – und die Akadimias. Vom Omónia nordwärts führt die 28 Octovriou zum Nationalmuseum ㉒, hinter dem sich im Südosten das **Studentenviertel Exarchia** erstreckt.

„Syntagma“ wird seit dem 19. Jh. als Begriff für die staatliche griechi-

sche Verfassung (*Syntagma tis Ellados*) verwendet und steht synonym für das Regierungsviertel mit Parlament, Präsidentensitz und Nationalgarten. Nach Süden schließen sich das Olympiastadion [K8] und das antike Olympieion ⑪ an. Nördlich des Platzes bildet die Odos Vassilissis Sofias die Grenze zum nördlichen Flanierviertel **Kolonaki** ㉓, in dessen Cafés man sich trifft, um zu sehen oder gesehen zu werden, ehe man in den exklusiven Boutiquen Geld ausgibt. Das Viertel liegt zu Füßen des **Lykabettos**, der mit seinen 277 m die Stadt überragt. Der steile Aufstieg lohnt sich, denn von oben bietet sich ein großartiger Blick auf die Stadt.

## ATHEN FÜR KAUFLUSTIGE

*Synonym für Shopping in Athen steht für viele die Pláka, das „Touristenviertel“ mit Souvenirs und Kitsch, zum anderen die geschäftige Neustadt mit Läden und Kaufhäusern. Dazu kommt das mondäne Kolonaki. Supermärkte sind in der Athener Innenstadt Mangelware, dafür gibt es, speziell im Marktareal, Lebensmittel-läden (Pantopoleia). Auch Kaufhäuser findet man erst in letzter Zeit vermehrt, doch dafür gibt es viele spezialisierte Läden und, in zunehmendem Maße, internationale Modeketten.*

## EINKAUFREGIONEN

In der **Pláka** (O. Adrianou und Kidathineon) und in **Monastiráki** (um Pl. Avissinias bzw. O. Mitropoleos) flanieren v. a. Athenbesucher, während die Athener selbst die **Fußgängerzone O. Ermou** [H/17] mit zahlreichen großen

### Der Kiosk, eine griechische Institution

Der *Perípteros*, der Kiosk, ist weit mehr als nur ein Zeitungsverkaufsstand mit Kaugummis und Zigaretten, hier gibt es **alles für den täglichen Kleinbedarf**: von gekühlten Getränken und Snacks über Süßigkeiten bis hin zu Zahncreme und Kondomen – und das bis spät abends oder sogar rund um die Uhr. Doch Vorsicht: Kiosk ist nicht gleich Kiosk! Der eine mag spezialisiert sein auf Zeitungen, der nächste auf Brillen und ein anderer auf Spielzeug oder Essbares. Gemeinsam ist der Mehrzahl lediglich der obligatorische Kühlschrank mit Getränken. Ebenfalls an mobilen Straßenständen werden frisches Backwerk (*Koulouri* – Sesamkringel – und *Loukoumades* – Zuckerkringel), Obst und Nüsse, manchmal auch Mais oder Maroni verkauft.

Modeläden, Boutiquen, Accessoires, Schuhen, Schmuck usw. sowie die **O. Aiolou** [H5/6] (preiswertere Modeläden) vorziehen.

Psirris Hauptachse, die **O. Athinas** [H5/6], ist die Einkaufsmeile für Alltagsgegenstände, etwa in der Mitte befindet sich hier zudem der **Athener Zentralmarkt** (s. S. 15), teils unter Dach, teils im Freien.

Am Fuß des Lykabetos, in **Kolona-ki** 36 rund um die O. Tsakalof [K6] – auch „Catwalk“ genannt und angeblich zu den sechs teuersten Straßen der Welt zählend – sowie die Fußgängerzonen in der O. Voukourestiou und O. Valaoritou [J6] reihen sich feine und ausgefallene Boutiquen (auch der großen Designer), Schmuckläden, Schuhgeschäfte, Antiquitätenshops,

Galerien, trendige Cafés und Restaurants auf.

Der **Nobelvorort Kifissia** 38 (Endstation Metrolinie 1) hat sich in den letzten Jahren um die Straßen Leof. Kifissias, O. Kassaveti, Panagitsas und Papadiamanti ebenfalls zum Einkaufsareal der Extraklasse gemauert.

### Mitbringsel aus Athen

In der Pláka finden sich Souvenirs aller Art, v. a. Keramik und Schnickschnack in Gestalt von Massenkitsch aus Fernost, aber auch Olivenholzschnitzereien, Olivenölseife, *Komboloi* (Perlenkettchen) und Modeschmuck. Früher dominierten in der Pláka Leder- und Sandalenshops, heute haben Schmuck-, Kleidungs- und Souveniräden die Oberhand gewonnen. Eine nettes Mitbringsel sind CDs mit griechischer Musik, die es in Souvenirshops, bei Straßenhändlern oder in großen Musikläden (s. u.) gibt. Lohnend sind auch Lebensmittel – Oliven, Honig, Wein, Käse, Kräuter usw. –, die vermehrt auch in Bioqualität angeboten werden.

**Vorsicht:** Antiquitäten, die vor 1830 datieren, dürfen nicht ausgeführt werden, auch wenn es sich bei vielen „echten“ Antiquitäten um Nachbildungen handelt. Für Antikensfans lohnen die **offiziellen Museumshops** des Kultusministeriums, z. B. im Nationalmuseum 25, am Fuß der Akropolis oder bei TAP (Panepistimíou 57). Dort gibt es Nachbildungen von Antiken aus verschiedenen griechischen Museen. Auch die Läden im Benaki 33 und Goulandris-Museum 34 bieten eine hübsche Auswahl an Abgüssen, Kunsthandwerk und Schmuck.

## EINKAUFSTIPPS

### Märkte

Märkte (*Laiki*) finden einmal wöchentlich in verschiedenen Vierteln statt, z. B. am Freitag an der Pl. Dexameni (Kolonaki) oder am Samstag in der O. Kallidromiou (Exarchia). Der größte Markt ist der täglich vormittags geöffnete **Zentralmarkt** mit mehreren Hallen (Fleisch, Fisch, Geflügel) und Ständen bzw. Läden für Obst, Oliven, Gewürze und sonstige Spezereien, aber auch Haushaltsartikel. Ein großer **Flohmarkt** findet jeden Sonntag in Monastiráki **15** statt.

**1** [H6] **Zentralmarkt** (*Varvakeios* oder *Kentrikí Agorá*), O. Athinas

### Kaufhäuser und Einkaufspassagen

**2** [I5] **Atrium**, O. Panepistíμου 50.  
Einkaufspassage mit mehreren kleinen Geschäften und einer Filiale des Hondos Center.

**3** [J6] **Attica**, O. Panepistíμου 7. In einem renovierten Bau aus dem 19. Jh. befindet sich über sechs Etagen das größte und modernste Kaufhaus der Stadt mit Café-Bar im 6. Stock.

**4** [H5] **Hondos Center**, Pl. Omónia. Weitere Filialen dieses großen Kaufhauses finden sich über die ganze Stadt verteilt.

**5** [I5] **Stoa tou Bibliou**, O. Panepistíμου 57. Einkaufspassage mit einer Reihe kleiner Buchläden.

### Kleidung und Schuhe

**Kolonaki** **36** mit seinen Einkaufsstraßen O. Tsakalof und O. Voukourestiou, O. Skoufa und Anagnostopoulou und Umgebung ist prädestiniert für internationale Designerstores wie z. B. Escada (Tsakalof 33), Gucci (Tsakalof 27), Hermes (Voukourestiou 1) oder Diesel (Skoufa 3), aber auch für Boutiquen griechischer



010at Abb.: mb

Modeschöpfer wie Aslanis (Anagnostopoulou 16), Lena Katsanidou oder Vlassis Holevas (siehe beide unten) sowie Loukia (Kanari 24).

**6** [J6] **Free Shop**, O. Voukourestiou 50.  
Der wohl bekannteste Designerkleidungsladen der Stadt.

**7** [K6] **Lena Katsanidou**, O. Loukianou 21. Laden einer berühmten griechischen Designerin, die Kleidung, Taschen, Schmuck und andere Accessoires kreiert.

**8** [J6] **Observatory Attitudes**, O. Solonos 9. Auf acht Etagen in spektakulärem architektonischem Ambiente finden sich (Freizeit-)Kleidung, Designeraccessoires und Schuhe.

▲ *Shopping in der modernen Fußgängerzone Odos Ermou*

- 📍9 [G6] **SHOP**, O. Ermou 112A. Derzeit angesagter „Concept Store“ mit ausgefallener Mode und Zubehör, weitere Filiale auch im Kaufhaus Attica (s. S. 15).
- 📍10 [K6] **Vlassis Holevas**, O. Anagnostopoulou 19. Elegante Mode, die Athens Geschäftswelt trägt und die sogar in New York für Furore sorgt.

### Accessoires, Kunsthandwerk, Mitbringsel

- 📍11 [H7] **Alexopoulos Bros.**, O. Venizelou Paleologou 4. Alteingesessener „Perlenladen“ mit großer Auswahl an Modeschmuckzubehör aller Art, *Komboloi* (Perlenkettchen) und Kurzwaren.
- 📍12 [H7] **Center of Hellenic Tradition**, O. Pandrossou 36. Ansammlung kleiner Shops lokaler Kunsthandwerker rund um das schöne Café Orea Hellas (s. S. 23), ideal zur Pause!
- 📍13 [I7] **EOMMEX**, O. Mitropoleos 9. Laden der landesweiten Handwerkskunstorganisation, v. a. Teppiche und Wandbehänge, Webarbeiten und Stickereien.
- 📍14 [K7] **Kombologaki**, O. Koumbari 6, u.
- 📍15 [I6] **Kombologadiko**, O. Amerikis 9. Zwei kleine Läden, die Fundgruben für Sammler von *Komboloi* darstellen, auch wertvolle Sammlerstücke!
- 📍16 [H7] **Melissinos**, O. Pandrossou 89. Laden des „Poet-Sandalmaker of Athens“ Stavros Melissinos, der nicht nur wegen seiner Schuhe, die auch Prominente kaufen, sondern auch wegen seiner Gedichtbände und Klassikerübersetzungen eine Berühmtheit ist.
- 📍17 [H5] **TAP**, O. Panepistimíou 57. Offizieller Museumsshop des Kultusministeriums, hier kann man Antikennachbildungen erstehen.
- 📍18 [G6] **Zoronis**, O. Ag. Theklas 13. Kleiner Laden eines Ikonenmalers, dazu weitere Antiquitätenläden im Umkreis, besonders in der O. Karaiskaki.

### Spezialitäten und Getränke

- 📍19 [I7] **Aristokratikon**, Karageorgi Servias 9. Kleiner Laden mit hervorragender Schokolade aus Eigenproduktion (nahe Syntagma).
- 📍20 [H6] **Bahar**, O. Evrpidou 31. Gewürzshop mit unglaublicher Auswahl (auf dem Areal des Zentralmarkts).
- 📍21 [I8] **Brettos**, O. Kidathineon/Adrianou. Einst älteste Destillerie in Athen, heute angesagter Spirituosensladen mit großer Auswahl und schicker Bar.
- 📍22 [J6] **Delicatessen Agrotikí Goniá**, O. Solonos/Dimokritou. Feine kulinarische Spezialitäten, auch Biokost, angeboten im Stil eines New Yorker Deli.
- 📍23 [H7] **Greek Traditional Goods**, O. Adrianou 82. Kleiner Laden mit guter Auswahl an griechischen Produkten (Kräuter, Olivenöl usw.).
- 📍24 [J6] **Green Farm**, O. Dimokritou 13. Einer der bekannteren Bioläden der Stadt mit guter Lebensmittelauswahl, führt auch kretische Produkte sowie Wein und Kosmetika.
- 📍25 [H5] **Kafekopteia Loumidi**, O. Panepistimíou/Eolou. Eine der wenigen erhaltenen Kaffeeröstereien der Stadt, führt auch Süßwaren.
- 📍26 [I7] **Lena's**, O. Nikis 11. Kleiner Feinkostladen und zugleich einer der raren Bioläden der Stadt mit Imbiss, führt Bio-Produkte aus ganz Griechenland.
- 📍27 [H6] **Lesvos**, O. Athinas 33. Weine, Ouzos, Öle und andere Feinkost sowie kulinarische „Souvenirs“, v. a. große Auswahl von Spezialitäten der Insel Lesbos.
- 📍28 [I7] **Mesogaia**, O. Kidathineon/Nikis. Feinkostladen mit großer Auswahl an Käse, Wein, Olivenöl, Süßigkeiten und Kräutern – vieles aus Kreta.
- 📍29 [I6] **Vasilópouli**, O. Stadiou 19. Kleiner Feinkostladen, dessen Gründer einst nur mit Oliven aus ganz Griechenland handelte.

KLEINE PAUSE

**Müde vom Shopping?**

Mitten im Trubel bietet die Buchhandlung **Eleftheroudakis** (s. S. 17) nicht nur Sitzgelegenheiten zum Schmökern, sondern zudem ein nettes Café im obersten Stockwerk. Gleich nebenan, im Kaufhaus Attica (s. S. 15), lädt im 6. OG das „Bread and Butter“-Café oder, um die Ecke, Zonar's (s. S. 24) zum Erholen ein.

011at Abb.: mb



**Bücher und Musik**

- 📖 **30** [I5] **Bookstop international bookstore**, O. Akademias 69. Breites Angebot von Büchern in allen Sprachen, auch Reiseführer.
- 📖 **31** [I7] **Compendium**, O. Nikodimou 5. Alteingesessener, enger Buchladen, spezialisiert auf englische Bücher, Zeitschriften, Reiseführer und Karten, auch andere Sprachen und gebrauchte Bücher finden sich in den Regalen.
- 📖 **32** [I6] **Eleftheroudakis**, Panepistimiou 17. Größte Buchhandlung der Stadt mit fremdsprachigen Büchern, Schreibwaren, Café und großer Kinderabteilung.
- 📖 **33** [J5] **Road Travel Bookstore**, O. Solonos 71. Dieser Laden ist auf Reiseführer spezialisiert.

Empfehlenswerte **Musikshops** sind:

- 📖 **34** [H5] **Metropolis**, Panepistimiou 64
- 📖 **35** [I5] **Music Corner**, Panepistimiou 56/O. Benaki
- 📖 **36** [I6] **Virgin Records**, O. Stadiou/Kolokotroni

▶ *Tavernen gibt es in der Plaka wie Sand am Meer und wer die Wahl hat, hat die Qual*

**ATHEN FÜR GENIESSER**

*„Toren besuchen im fremden Land die Museen, Weise gehen in die Tavernen ... Die griechische Kost ist liebenswert durch einen ländlichen Zug ... unantastbar die Grundstoffe. Immer kommen die grünlichen oder schwärzliche Oliven zum Tisch. Weißer Schafkäse, Joghurt, Feigen, das jahreszeitliche Obst, das kehrt immer wieder, und niemand wird es mißachten. Das Öl durchzieht die Speisen als Element ...“ (Erhart Kästner, „Ölberge, Weinberge“, 1960)*

**ESSEN UND TRINKEN**

Längst beschränkt sich die kulinarische Palette Athens nicht mehr allein auf Oliven, Schafskäse und Joghurt. Gerade in Athen hat sich in den letzten Jahren gastronomisch viel getan und die Stadt hat den **Ruf einer kulinarischen Hochburg** mit „Greek Nouvelle Cuisine“ und kreativer Weltküche, kombiniert mit erlesenen Weinen, erworben.

Standard und Preise der **Tavernen in der Pláka** sind weitgehend identisch, eher moderat. Geboten wird durchschnittliche griechische Kost, die Palette reicht von *Choriatiki*